

Eruptionen auf der Sonne

Autor(en): **Scheidegger, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1959)**

Heft 66

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-900349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

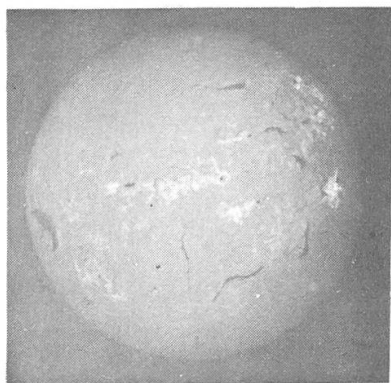
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ERUPTIONEN AUF DER SONNE

Von W. SCHEIDEGGER, Zürich

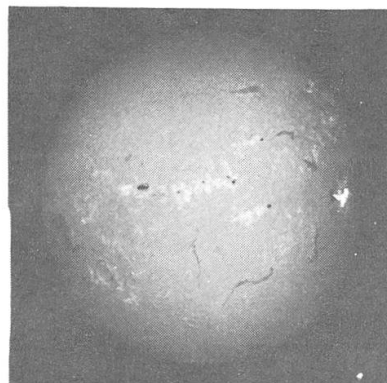
Die nachfolgenden Aufnahmen zeigen Beispiele chromosphärischer Eruptionen, aufgenommen durch ein H_{α} Filter. Diese Eruptionen sind lokale Lichtausbrüche, die sich normalerweise nicht im weissen Licht (d.h. in der Photosphäre), sondern nur in gewissen Emissionslinien (d.h. in der Chromosphäre) zeigen; deshalb braucht man zu ihrer Beobachtung spezielle Filter, die nur einen schmalen Bereich des Spektrums (einige Angström) durchlassen.

Aufnahmen einer mittelgrossen chromosphärischen Eruption auf der Sonne, vom 1. Sept. 1959.

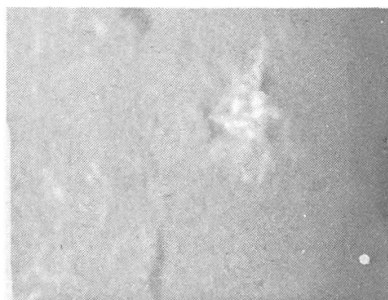


17^h 51^m 00^s MEZ

Unmittelbar vor Beginn der Eruption.



18^h 07^m 00^s MEZ



Vergrosserte Ausschnitte der oberen Bilder.

Der kleine weisse Punkt rechts unten stellt die Erde dar im gleichen Masstab.

Die Eruptionen sind jetzt besonders häufig, da ihr Auftreten in enger Verbindung mit den Sonnenflecken steht. Die Dauer einer Eruption schwankt zwischen einigen Minuten bei kleinen und einigen Stunden bei grossen. Der Anstieg ihrer Helligkeit ist im allgemeinen schneller als der Abstieg. Tritt eine grössere Eruption in der Mitte der Sonne auf, und ist sie noch mit dem Auswurf von Partikeln begleitet, so kann nach etwa 1 bis 1 ½ Tagen ein Nordlicht entstehen.